

Was ist ein gutes Ziel?

Erkenne gute und schlechte Formulierungen! (Lösungsvorschlag)

Bei manchen der Beispiele ist es gar nicht so einfach zu beurteilen, ob ein Kriterium erfüllt ist oder nicht. Insbesondere bei A und R muss man eigentlich die Person kennen, um zu wissen, was für sie schwierig oder leicht ist. Daher gibt es bei dieser Aufgabe kein Richtig oder Falsch. Hier ein Vorschlag, wie wir antworten würden.



Bild: istockphoto.com/ peterschreiber.media

Beispiel

S M A R T

„Mit etwas Übung werde ich bis zum Ende des nächsten Jahres sicher besser in der Schule.“



Jeden Tag eine Viertelstunde? Einmal pro Monat eine halbe Stunde? In welchem Fach überhaupt?

Reicht es aus, wenn in einer einzigen Klassenarbeit ein gutes Ergebnis erzielt wird? Oder geht es um die Zeugnisnote?

„Ich möchte mich bis zum Ende dieser Unterrichtsstunde mindestens fünf Mal melden.“



Eigentlich sehr gut formuliert! Allerdings kennen wir die Person ja nicht – vielleicht meldet sie sich normalerweise noch viel häufiger (dann wäre das Ziel zu leicht).

„Ich möchte bis zur Mathearbeit morgen den Stoff der letzten zwei Monate lernen, weil ich bisher nicht dazu kam.“



Das hört sich unrealistisch an – so viel kann man wahrscheinlich nicht an einem Tag lernen. Und was heißt überhaupt „lernen“? Einmal durchlesen? Wort für Wort auswendig lernen? Verstehen?

„Ich will bis zum Wochenende mindestens an einem Tag für fünf Minuten in meinem Deutschbuch lesen.“



Das hört sich nach einem sehr leichten Ziel an. Normalerweise würden wir ein höhergestecktes Ziel empfehlen (vielleicht jeden Tag 15 Minuten?).

„In den drei Wochen bis zur nächsten Englischarbeit möchte ich immer meine Englischhausaufgaben erledigen.“



Eigentlich sehr gut formuliert! Man könnte sich höchstens fragen, was mit „erledigen“ gemeint ist: Reicht es aus, dass alle Aufgaben begonnen wurden? Müssen alle Aufgaben korrekt gelöst sein?